

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 20

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aus dem Alpsee herzuweisen mittelst eines ca. 170 Meter langen offenen Kanals in das Reservoir, und von da in einer ca. 36 Meter langen Eisenrohrleitung auf die Turbine.

**Lausanner Elektrizitätswerk bei St. Maurice.** Der Stadtrat von Lausanne behandelte jüngst den Vertrag der Stadtgemeinde mit dem Konsortium der Rhonewasserkraft bei St. Maurice. Es handelt sich um Uebertragung der Konzession zur Ausbeutung dieser Wasserkraft von einer Unternehmungsgesellschaft an die Stadt Lausanne. Die mit der Wasserkraft in Zusammenhang stehenden hydraulischen Werke und Kraftübertragungen sollten nach dem Plane des Stadtrates durch die Gemeinde selber ausgeführt werden, während die Kommission des weitem Stadtrates die Leitung der Kraft durch die bisherigen Konzessionäre um den Preis von Franken 4,200,000 will ausführen lassen. Der Preis für die Konzession, Fr. 425,000, fand keinen Widerspruch. Nach einer sehr langen Diskussion beschloß der Rat im Sinne seiner Kommission. Die Wasserkraft der Rhone wird also zum angegebenen Preis angekauft. Weiter hat der engere Stadtrat mit den Konzessionären einen Vertrag abzuschließen betreffend Erstellung einer Kraftleitung von St. Maurice nach Lausanne. Dieser Vertrag unterliegt der Ratifikation durch den weitem Stadtrat.

**Tod durch Elektrizität.** In einer Kautschuffabrik bei Paris brach am 28. Juli ein Dachfeuer aus. Ein Balken, der niederstürzte, riß die daran befestigten elektrischen Drähte die einen sehr starken Strom leiten, mit. Ein Arbeiter, der von den Drähten berührt wurde, sank sofort tot nieder, ebenso ein zweiter Arbeiter, welcher ihm Hilfe leisten wollte. Als auf den ersten Alarmruf der Fabriksingenieur von der Straße mit einem unbekanntem Passanten herbeieilte, und auch der Letztere, der sich den beiden Verunglückten zuerst genähert hatte, wie vom Blitz getroffen tot hinfiel, erkannte der In-

genieur den Zusammenhang. Er traf sogleich Anstalten, die Stromleitung zu unterbrechen.

Hätte der Ingenieur das Leben eingebüßt, so wäre das Unglück ein unabsehbares geworden, da sich mittlerweile eine große Menge angesammelt hatte, die zur Hilfeleistung eintreten wollte.

**Die Ausnutzung der Nilkatarakte.** Professor Forbes, englische Elektriker, der Anfangs Mai aus Bahy-Halfa zurückgekehrt ist, hat sich über den Plan, die Wasserkraft der Nilkatarakte zur Erzeugung der Elektrizität auszunutzen, überaus günstig ausgesprochen; er ist der Ansicht, daß auch die allgemeinen Bedingungen für ihren Gebrauch als Betriebskraft in Egypten ungewöhnlich günstig liegen. Seiner Meinung nach würde die Wasserkraft imstande sein, das ganze Jahr hindurch die Eisenbahn, die Baumwollmühlen, Zuckerfabriken, die Bewässerungsmaschinen u. s. w. zu treiben, auch würde die Kraft über Entfernungen von einigen hundert englischen Meilen zu übertragen sein, ohne daß die Kosten der gelieferten Kraft die der Kohle erreichten. Professor Forbes befindet sich auf dem Heimwege nach England, wird jedoch im September nach Egypten zurückkehren, um die Untersuchungen zu vervollständigen und der ägyptischen Regierung ein Projekt zu unterbreiten.

### Verschiedenes.

Wie man in Lausanne einheimische Maurer heranzieht. Bei Vergebung der Maurerarbeiten für die neue Universität Lausanne wurde jedem Maurermeister, der ein Baulos erhielt, die Verpflichtung auferlegt, daß er 3 Landesfinder als Lehrlinge anzunehmen und auszubilden hat.

Wie bekannt, ist es eine alte Klage, daß es im Maurergewerbe an einheimischem Nachwuchs fehlt und ist daher das Vorgehen in Lausanne ganz am Platze.

# J. J. Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswil

==== Gegründet 1834 ====

liefert

**Handels- und Maschinenguss** (391a)

in bester, sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen.

Feuer- und säurebeständigen Guss. Massenartikel.

**Säulen.**

**Hartguss.**

Eigene Modellschreinerei mit mechanischem Betrieb.

**Prompteste Bedienung.**